Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M_BCM 1.3	Systematik und Taxonomie der Tiere	Prof. Xylander
		Weitere Dozenten: Prof. Ansorge
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul befasst sich vertiefend mit zoologischer Systematik, Taxonomie und Phylogenie. Ausgewählte Beispiele demonstrieren die Formenvielfalt von Wirbellosen und Wirbeltieren. Verschiedene Tiergruppen (bis zur Ebene der Art) werden unter Heranziehung von Spezialsammlungen bestimmt. Dabei sind grundlegende Erfassungsmethoden für Wirbellose und Wirbeltiere sowie Grundlagen der Präparation für wissenschaftliche Sammlungen Thema des Moduls. Darüber hinaus werden exemplarisch naturschutzrelevante Aspekte der Biologie und Ökologie behandelt. Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, Tierarten verschiedener Großtaxa systematisch und taxonomisch einzuordnen. Sie kennen die einschlägige Bestimmungsliteratur und können sie anwenden sowie die unterschiedlichen taxonspezifischen Techniken zur Herstellung von Präparaten für wissenschaftliche Sammlungen. Sie erwerben Kenntnisse zu Verbreitung, Häufigkeit und Gefährdung ausgewählter naturschutzrelevanter Tierarten. Die Studierenden sind in der Lage, das Vorkommen bestimmter Tierarten naturschutzfachlich zu bewerten. Sie sind mit Definitionen, Aufgaben und Methoden des Artenschutzes vertraut (Bundesnaturschutzgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Bundesjagdgesetz, Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Rote Listen, FFH-Richtlinie).	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Seminar (2 SWS), Übungen (4 SWS) und Selbststudium. Die Veranstaltungen können in englischer oder deutscher Sprache abgehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der zoologischen Formenvielfalt und Systematik sowie der Allgemeinen Ökologie auf Bachelor-Niveau. Literatur: Schaefer, M.: Brohmer. Fauna von Deutschland, Verlag Quelle and Meyer Stresemann, E.: Exkursionsfauna von Deutschland, Verlag Volk und Wissen Weistheide, W., Rieger, R.M.: Spezielle Zoologie Band 1 – 2	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Biodiversity and Collection Management. Es schafft die Voraussetzungen für die Pflichtmodule M_BCM 1.6 bis 1.8 sowie die Wahlpflichtmodule M_BCM 2.2 bis 2.4.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (1) einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung und (2) einem Referat im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem ungewichteten Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 165 Stunden auf das Selbststudium und die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	